So langsam fängt wieder die dunkle Zeit an und es ist morgens auf dem Weg zur Arbeit schon gerade hell und wird schon wieder fast dunkel, wenn das Leben beginnt. Was also tun, wenn man fotografieren will? Na ja, also zunächst mal eine Kamera und einen Film einpacken. Gesagt, getan und die Pentacon Six mit einem Fomapan 100 geladen und in die Fototasche gelegt. Die P6 sollte es sein, da ich in der letzten Zeit zu viel Kleinbild fotografiert habe und mal wieder einen Mittelformat Film belichtet sehen wollte.

Also kam die Kamera in der Mittagspause mit zu dem Spaziergang zum Bioladen. Alle Motive liegen am Wegesrand oder auf der Terrasse des Bioladen-Cafés.

Jetzt noch kurz zum Titel dieses Posts. Ich besitze zwar einen Handbelichtungsmesser, hatte den allerdings vergessen einzupacken. Mein Smartphone hatte ich mit, also habe ich die Beli-App „Lightmeter“ verwendet und den Film gefüllt. Im Ergebnis ist der Film ca. 1 Blende überbelichtet, was sich durch Scannen und etwas Bearbeitung in Darktable gut kaschieren lässt. Wie sich das dann mal in der Dunkelkammer machen wird… schauen wir mal. Ich werde auf jeden Fall die App demnächst mal mit dem „richtigen“ Belichtungsmesser vergleichen und schauen, ob ich nur zu dösig war oder ob das Teil wirklich nichts taugt.

Die Entwicklung des Filmes habe ich in Pyro510 bewerkstelligt. Auf zwei der Bilder sind komische Flecken/Punkte zu sehen. Die Herkunft konnte ich nicht klären. Dass sie Prozess bedingt entstanden ist, kann ich weitestgehend ausschließen (Bläschenbildung). Aber wie gesagt – ich konnte es nicht abschließend klären.